

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das K.K. Hofgestüt zu Lippiza

K.K. Hofgestüt <Lipizza>

Wien, 1880

Vorwort



Am 19. Mai 1880 feiert das k. k. Hofgestüt zu Lippiza das Fest seines 300jährigen Bestehens.

Hat eine Institution ein so hohes Alter erreicht und ist sie noch immer lebenskräftig und erfolgreich, dann ist der Beweis erbracht, dass die Idee, welche sie schuf, eine lichtvolle war und dass ihre Fortentwicklung in guten Händen lag.

Eine Institution, welche so lange Zeit hindurch als einer der mannigfachen Factoren cultureller oder ökonomischer Entwicklung in die Geschichte des Landes greift, ist es wohl werth, dass die Schilderung ihrer Entstehung, ihres Emporblühens und Gedeihens losgelöst werde aus dem allgemeinen Bilde, in welchem das Einzelne verschwindet, um an dem Gewordenen und Erprobten lernen zu können.

Diese Anschauung veranlasst die vorliegende Schrift, zu welcher die historischen Quellen nur zu spärlich flossen, um der Arbeit von Generationen an dem, nicht nur für die Provinz, sondern für die Gesamtmonarchie bedeutsamen volkwirthschaftlichen Werke gerecht zu werden.

Von der ersten Säcularfeier des k. k. Hofgestütes zu Lippiza ist uns keine authentische Kunde erhalten, von der zweiten berichten uns nur dunkle mündliche Ueberlieferungen, dass heute vor hundert Jahren ein Gedenktag festlich begangen ward.

Diese Blätter seien den Nachkommen ein typographisches Denkmal der Feier, mit welcher die von so vielen Erfolgen gekrönte Schöpfung unserer Altvorderen in das vierte Jahrhundert ihres Seins eintrat.



